

# Lemanik Insights



Die Aktienmärkte sind weniger pessimistisch, die Änderung des Narrativs könnte sie unterstützen!  
- 16. September 2022 -

Im August kam es an den internationalen Aktienmärkten zu einer leichten Korrektur, wobei die im Juli erzielten Gewinne teilweise wieder verloren gingen. Der Msci World Index fiel in Euro gerechnet um 3%. Ausschlaggebend für diese Korrektur waren vor allem, oder fast ausschließlich, die Erklärungen der FED, die ihre Entschlossenheit zur Inflationsbekämpfung und zu steigenden Zinsen bekräftigte: die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen stieg um etwa 50 Basispunkte.

Filippo Garbarino, Portfoliomanager des Fonds "Lemanik SICAV - Global Equity Opportunities", ist sicherlich ein Experte in diesem Sektor, der uns helfen kann, diese Überlegungen besser zu verstehen. Filippo Garbarino verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Finanzsektor: 10 Jahre im Investmentbanking, Corporate Finance, M&A und 10 Jahre in der Vermögensverwaltung. In einem Universum globaler Investitionsmöglichkeiten konzentriert sich Filippo derzeit ausschließlich auf Unternehmen mit Sitz auf dem US-Markt, die jedoch ein globales Geschäftsmodell haben.

**Filippo, was würden Sie den Anlegern angesichts des aktuellen Szenarios an den Aktienmärkten raten?**

Es ist sicherlich sehr schwierig, Tiefststände an den Märkten zu erkennen, weshalb wir es für mittel- bis langfristig orientierte Anleger für sinnvoll halten, Aktien zu den aktuellen Kursen zu akkumulieren. Auf Sektorebene sind in unserem Portfolio die als zu riskant geltenden Sektoren Banken und Erdöl nicht vertreten, während wir Konsumgüter, Gesundheitswesen und Industriewerte übergewichten. Andererseits ist das Portfolio bei den Basiskonsumgütern untergewichtet, während der Technologiesektor gleichgewichtet ist.

**Die vorherrschende Meinung ist heute, dass die Zentralbanken eindeutig hinterherhinken und daher die Zinsen noch viel stärker steigen müssen, um die Inflation zu bekämpfen, was natürlich zu einem Rückgang der Unternehmensgewinne, also einer Rezession, führen wird. Was meinen Sie dazu?**

Auf Sicht von vier bis sechs Monaten könnte sich das an den Märkten vorherrschende Narrativ ändern. Das Narrativ könnte lauten, dass der Inflationshöhepunkt überschritten ist; die Zentralbanken werden die Zinsen weiterhin anheben, aber weniger aggressiv als bisher (die Federal Reserve könnte von 75 Basispunkten auf 25 Basispunkte zurückgehen); die Weltwirtschaft erweist sich als widerstandsfähig, ebenso wie die Unternehmensgewinne.

**Der Übergang von der gegenwärtigen zur angenommenen zukünftigen Entwicklung sollte die Aktienmärkte unterstützen. Ist das richtig?**

Völlig richtig. Außerdem liegt das Termingewinnverhältnis des S&P500 um etwa 30 % niedriger als zu Jahresbeginn. Ein derartiger Rückgang des Multiplikators deutet darauf hin, dass die Märkte bereits eine Menge negativer Faktoren abgezogen haben. Ich wiederhole, was ich eingangs sagte: in diesem Zusammenhang ist es für mittel- bis langfristig orientierte Anleger sinnvoll, Aktien zu den aktuellen Preisen zu erwerben.

**Wie haben Sie diese Analysen und Überlegungen auf das Portfolio des "Lemanik Global Equity Opportunities" angewendet?**

In einer solchen Situation hat der Fonds Zoetis (Pharmazeutika) verkauft und den Erlös in Thermo Fisher (Gesundheitswesen), Sherwin Williams (Farben), Iqvia (Gesundheitswesen), Accenture (Technologie) und HCA (Krankenhäuser) umgeschichtet.

*Filippo Garbarino*